

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 134 (2008)  
**Heft:** 4: Ein Tag im Leben

**Buchbesprechung:** Bücher

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Flug nach Zürich

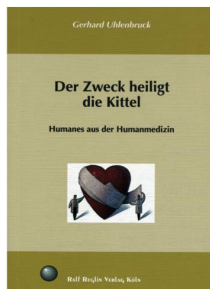


Nebelspalter-Autor Joachim Martens versteht sich auch auf ausführlichere Prosa. Unlängst erschienen ist die Erzählung «Das Geheimnis der Füchsin»: Auf einem Flug nach Zürich sieht ein

Rechtsanwalt eine Frau, in die er sich verliebt. Später trifft er sie vor Gericht wieder, wo sie als Ärztin für Psychiatrie und Neurologie Gutachterin in einem Prozess ist. Beim näheren Kennenlernen muss der Rechtsanwalt feststellen, dass die Frau ein gewagtes Spiel treibt. Als beide nach längerer Zeit wieder in Zürich an der Limmat sind, ist das Geheimnis um die Füchsin aufgedeckt.

Joachim Martens:  
«Das Geheimnis der Füchsin»  
Reinhard Thon Verlag, Schwerin  
ISBN 3-937515-39-9, CHF 12.–

## Hum(an/or)medizin



Gerhard Uhlenbruck, ein weiterer regelmässiger Nebelspalter-Mitarbeiter, ist ein Meister des kurzen und knappen Wortspiels. Mit geistreicher Sprachartistik, auf den Kopf gestell-

ten Alltagsweisheiten und bisweilen sarkastischen Sticheleien führt der prominente Wissenschaftler vor, dass er die hohe Kunst der verbalen Akrobatik beherrscht. Mentale Medizin gegen miese Mentalität – niemand weiss sie herzerfrischender zu mixen als Professor Gerhard Uhlenbruck. «Der Zweck heiligt die Mittel»: Das Buch ist rezeptfrei und von führenden Ärzten empfohlen.

Gerhard Uhlenbruck:  
«Der Zweck heiligt die Mittel»  
Ralf Reglin Verlag, Köln  
ISBN 3-930620-52-9, ca. CH 32.75

## L wie Lesenswert

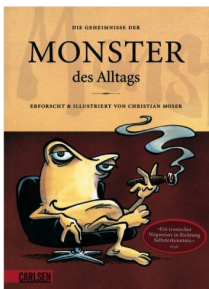


Wo Menschen sind, sind auch Geschichten. Man muss sie nicht erfinden, sie kommen von ganz alleine. Manchmal erfreuen sie uns, manchmal tun sie weh. Renate Gerlachs Geschichten

entstehen aus dem Lebensalltag heraus. Sie zeigen die Menschen mit ihren Sorgen und Nöten, Träumen und Hoffnungen und haben immer zugleich eine heitere und eine ernste Seite. Damit sind sie im besten Sinne lehrreich. Besonders treuen Nebelspalter-Lesern werden die Alltagsgeschichten bekannt vorkommen: Viele davon sind bereits vor Jahren in dieser Zeitschrift erschienen.

Renate Gerlach:  
«G wie Geschichten»  
R. G. Fischer Verlag, Frankfurt  
ISBN 978-3-8301-1070-5, CHF 21.10

## Sie sind überall!



Worauf wartet die Unpünktlichkeit? Was will mir die Geschwätzigkeit sagen? Weiss die Rechthaberei mehr als ich? Und ist der Spass so harmlos, wie er tut? Seit Jahrhunderten versucht

der Mensch diese Fragen zu beantworten. Sensationelle Forschungsergebnisse beweisen nun: Nicht Psychologie, Genetik oder Schicksal bestimmen unser Handeln, sondern allein die «Monster des Alltags!» Die Arbeit an diesem Buch hat die Autoren zu besseren Menschen gemacht.

Christian Moser, Carolin Sonner:  
«Die Geheimnisse der Monster des Alltags»  
Carlsen Verlag, Hamburg  
ISBN 978-3-551-78746-0, CHF 23.90

## Gedankenschneisen

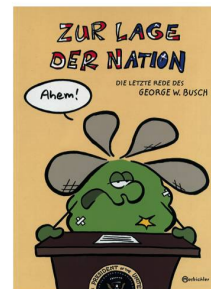


Urban Priols erstes Buch bietet eine brillante Mischung aus Geschichten über den Irrsinn im täglichen Leben und die schier unbeschreiblichen Taten der Regierenden. Er beo-

bachtet scharf und watscht kräftig ab. Seine Texte sind genialabwegig und schnoddrig böse. Urban Priol gründete wenige Jahre nach dem Abitur seine erste eigene Kleinkunstbühne. Heute gehört er zu den unbestrittenen Top-Shots der deutschen Comedy-Szene.

Urban Priol:  
«Hirn ist aus»  
Karl Blessing Verlag, München  
ISBN 978-3-89667-356-5, CH 35.90

## George Äh. Bush



George W. Bush hält seine letzte Rede vor dem Kongress. Mosbacher Comic erzählt seine Lebensgeschichte aus einer neuen Perspektive. Warum ist der Mann so auf das Öl im

Nahen Osten fixiert? Wie schaffte es der texanische Wüstenbusch an die Spitze der grössten Weltmacht? Wie sieht es hinter den Kulissen des Weissen Hauses aus? Warum schert Bush sich nicht um den Klimawandel? Diese Fragen und noch viel mehr werden auf nur 48 Seiten geklärt.

Moritz Reischl:  
«Zur Lage der Nation»  
Paperwerk Verlag, Sasbach  
ISBN 978-3-00-023773-7, CHF 18.90